

Interview mit Reto Däpp, Cheftrainer RLZ Frutigen

1. Erläutere deinen Weg zum Cheftrainer RLZ

Ich startete 1999 mit der Skilehrerausbildung. Nachdem ich die JO Adelboden übernommen hatte, bildete ich mich weiter bis zum Regionaltrainer und kümmerte mich zwischenzeitlich auch um die BOSV Region Mitte. Im Jahr 2008 schloss ich die Verbandstrainer-Ausbildung von Swiss-Ski ab. Seit 2011 bin ich verantwortlich für das RLZ Frutigen.



2. Warum hast du dich für eine Trainerlaufbahn entschieden?

(lacht) ...da wächst man rein. Aber jeden Tag im Winter auf Skis stehen zu dürfen und mit den Athletinnen und Athleten nach Verbesserung zu streben, das „fägt“!

3. Bisherige Highlights als Cheftrainer?

Es gibt nicht das Highlight. Mir gefällt die Arbeit mit den Kindern und ich freue mich über erkennbare Fortschritte. Und da gibt es auch die Momente, die einem spürbar Energie rauben. Meistern die Jugendlichen aber auch solche Situationen, dann erfüllt mich dies mit grosser Freude.

4. Wie sieht ein Trainingsjahr eines RLZ- lers aus?

Bereits im Sommer und im Herbst stehen die Kinder auf dem Schnee. Ab Oktober wird jedes zweite Wochenende Ski gefahren. Sobald die Bedingungen es zulassen, werden vier Trainingseinheiten abgehalten. Hinzu kommt das Konditraining, das im November startet. Ausdauerblöcke werden an Wochenenden durchgeführt. Bis Mitte April wird dieses intensive Programm durchgezogen.

5. Wo/wie stufst du deine Fahrerinnen und Fahrer im kommenden Winter ein?

Wir haben im vergangenen Winter im Jahrgang 1999 mit den besten der Schweiz mithalten können. Dieser „starke“ Jahrgang ist übergetreten zu den Junioren. Ich erwarte aus diesem Grund durchschnittliche Resultate.

Vielen Dank fürs Interview!